

PHARMA-TIME, Seite 6, 11.12.2013

GESUNDHEITSVORSORGE

HERZFONDS-UNTERSUCHUNG: KNAPP EIN VIERTEL DER KIN- DER ÜBERGEWICHTIG

24 Prozent der Kinder aus vier Wiener Schulen sind übergewichtig, neun Prozent leiden an Adipositas und knapp zwei Prozent an extremer Adipositas. Das zeigte die Vorabuntersuchung unter 146 Kindern des Präventionsprogrammes „EDDY“, das am 19. November bei einer Pressekonzferenz vom Österreichischen Herzfonds und vom Österreichischen Akademischen In-

stitut für Ernährungsmedizin (ÖAIE) präsentiert wurde.

„Bei Kindern wird Übergewicht oft nicht als Krankheit angesehen, obwohl Adipositas im Kindesalter zu Knorpelschäden, Knochenveränderungen, Asthma, Allergien und Kreislaufkrankungen führen kann“, erklärte **Kurt Huber**, Sekretär des Österreichischen Herzfonds. Die Vorabuntersuchungen des Präventionsprogrammes „EDDY“ (Effects of sports and diet trainings to prevent obesity and secondary diseases and to influence young children's lifestyle) brachten laut ÖAIE-Präsident **Kurt Widhalm** „alarmierende Ergebnisse“: Neben dem gesundheitlichen Zustand der Kinder wurde auch das Wissen über gesunde Ernährung abgefragt. Dabei zeigte sich, dass ein Viertel der Kinder gut informiert ist, jedoch zehn Prozent extrem mangelhaft Bescheid wissen. Immerhin zehn Prozent der Kinder gaben an, dass nicht nur die Menge, sondern auch gesundes Essen einen Einfluss auf die Gewichtskontrolle hat.

Mehr als die Hälfte der Kinder würde weniger als einmal pro Tag Gemüse essen, 26 Prozent griffen laut eigenen Angaben nie dazu. Fettthaltige Fleischgerichte wie etwa Käsekrainer, Bratwurst, Hamburger oder Döner-Kebab werden von 28 Prozent der Kinder drei bis viermal pro Woche verspeist. Blutuntersuchungen brachten bei einigen Kindern Auffälligkeiten des Blutbildes, entleerte Eisenspeicher, Anomalien im Fettstoffwechsel und Vitamin D-Mangel oder -Defizite zutage.
